

Editorial

von

Manfred L. Pirner und Martin Rothgangel

Das Reformationsjubiläum wirft – nicht seinen Schatten, sondern – seine Lichtstrahlen voraus. Unsere diesjährige Herbstausgabe ist gleich in zwei Schwerpunktthemen von ihm geprägt.

Zum einen hat sich die Jahrestagung der Gesellschaft für wissenschaftliche Religionspädagogik (GwR) heuer im geschichtsträchtigen Goslar mit dem Thema „Wie evangelisch können Praktische Theologie und Religionspädagogik sein? Verortungen im Vorfeld des Reformationsjubiläums“ beschäftigt. Der Titel weist auch auf die Besonderheit hin, dass die Tagung diesmal in Kooperation mit der Sektion Praktische Theologie der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie (WGTh) durchgeführt wurde.

Zum anderen wird eine Ringvorlesung mit dem Titel „Reformation als Herausforderung für die Bildungslandschaft heute“ dokumentiert, die 2015 an der Universität Wien stattfand. Sie wurde in Kooperation von drei Fakultäten der Universität (Evangelische Theologie, Katholische Theologie, Philosophie und Bildungswissenschaft), der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien-Krems und der Evangelischen Kirche in Österreich veranstaltet. Die Beiträge bieten facettenreiche Perspektiven auf das Thema.

Vielfältig und interessant sind auch die insgesamt sechs Beiträge, die sich im Peer-Review-Verfahren für die Rubrik „Forschung und Diskurs“ qualifiziert haben. Wir danken an dieser Stelle allen Reviewerinnen und Reviewern sowie natürlich allen Autorinnen und Autoren dieser Ausgabe von Theo-Web.

Zu danken ist auch Martin Schreiner, der sich wieder die Mühe gemacht hat, uns einen umfangreichen Überblick über die Neuerscheinungen in seinem Literaturbericht zu geben. Wie gewohnt, schließen unsere Hinweise auf religionspädagogisch einschlägige Tagungen unter der Rubrik „*Tagungsankündigungen*“ das vorliegende Heft ab.

Herzlich danken möchten wir wieder unseren Mitarbeiterinnen in Wien (Karin Sima, Teresa Stacher, Katharina Schmutterer, Marietta Behnoush, Janine Eichler) und Nürnberg (Christa Tribula), ohne die das Erscheinen von Theo-Web nicht möglich wäre. Ein besonderer Dank gilt auch Erich Foltinowsky (Wien), der Theo-Web in technischer Hinsicht betreut und auch die aktuelle Ausgabe in das WWW hochgeladen hat.

Wir hoffen, dass diese Ausgabe von Theo-Web Sie nicht nur religionspädagogisch bereichert, sondern auch ein wenig einstimmen kann auf das Reformationsjubiläum. Ein weiterer Schwerpunkt zum großen Themenfeld Reformation erwartet Sie in unserer Frühjahrsausgabe 2017: „Rechtfertigung – theologische und religionspädagogische Erschließungsperspektiven“.